

Präsentationsmappe zur Fotoausstellung



Interessengemeinschaft Seezeichen e. V.

Ausstellungsbeauftragter:

E-Mail: ausstellung@ig-seezeichen.de

Wer sind wir ?



Die Interessengemeinschaft Seezeichen e.V. (IGSZ)

ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss maritim Interessierter, denen erhaltungswürdige Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen des Seezeichenwesens am Herzen liegen.

Dabei wollen wir nicht nur die Erhaltung von Leuchttürmen, Feuerschiffen, Tonnen und Baken mehr ins öffentlichen Bewusstsein rücken, sondern darüber hinaus auch Fachwissen und Know-how vermitteln.

Daher haben wir uns entsprechend unserer Satzung folgende **Ziele** gesetzt:

- Erschließung und Bündelung von Wissen, Erfahrung und finanziellen Mitteln zum Erhalt von Seezeichen
- Öffentlichkeitsarbeit, die durch Vorträge, Publikationen und museale Aktivitäten das Bewusstsein für das Seezeichenwesen fördert.
Dabei sollen Seezeichen in vermehrtem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- Erforschung und Darstellung aller Bereiche des Seezeichenwesens, einschließlich der Lebens- und Arbeitsumstände der damit beschäftigten Menschen.
- Aufbau einer Fachdokumentation und einer Fachsammlung über das Seezeichenwesen.
- Erarbeitung von Bestandsaufnahmen, Bewertungskriterien, Erhaltungsplänen und Priorisierungsvorschlägen im Bereich des Denkmalschutzes von Seezeichen
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Einrichtungen und Personen ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland
- Ermittlung und Förderung geeigneter Alternativnutzungen und Träger für bedrohte Bauwerke und Einrichtungen.
- Archivierung seezeichenrelevanten Materials zur Erhaltung sowie Zugriffsmöglichkeit aller interessierten Kreise

Um diese Ziele zu erreichen, können Sie bei uns in Regional- und Themengruppen aktiv werden, bei denen auch der Klönschnack nicht zu kurz kommt - wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft.

Unsere Aktivitäten

- Zweimal jährlich treffen wir uns zu Versammlungen an unterschiedlichen Orten, die Bezüge zum Seezeichenwesen haben. Das Programm enthält neben vereinsinternen Punkten Vorträge und interessante Besichtigungen.
- Gelegentlich gemeinsame Leuchtturm-Reisen in ausländische Regionen
- Buch-Publikationen unserer Mitglieder
- Monatliche Rundschreiben mit Veranstaltungshinweisen, Seezeichen-Meldungen und den neuesten Nachrichten aus dem Vereinsleben
- Mehrmals jährlich die Mitteilungen der IGSZ mit ausführlichen Berichten und Artikeln
- Regionale Treffen und Ausflüge zu aktuell interessanten Objekten

Weitere Informationen unter www.ig-seezeichen.de

Leuchttürme als Kulturerbe an deutschen Küsten

Leuchttürme sind maritime Zweckbauten mit historischem Hintergrund.

Mit dem Wandel der Zeit ihrer Erbauung sind die Formen nüchtern geworden.

Von den technischen Meisterleistungen unserer Vorfahren sind nur wenige Beispiele geblieben.

Sie gilt es zu bewahren –

sind sie doch im wahrsten Sinne des Wortes die sichtbarsten *Sehzeichen* und besten, fassbarsten Argumente, um die Entwicklungen und Veränderungen in der maritimen Verkehrsgeschichte nachzuvollziehen.

So spiegeln die Monumente des maritimen Kulturerbes an deutschen Küsten auch ein Stück der Schifffahrtsgeschichte wider.

Dieser Fortschritt durch Wandel ist im Schiffsbau durch die Veränderungen in Form und Gestalt leichter erkennbar als bei den Seezeichen.

Hier erschließen sich die Entwicklungen oft erst auf den zweiten Blick:

durch verbesserte Gewährleistung der Signalerfassung,

durch gesteigerte Verfügbarkeit und

durch internationale Vereinheitlichung der Regeln für die Schifffahrtszeichen.

Die Art der weniger gewordenen aber doch noch vorkommenden Schiffsunfälle zeigen diesen Fortschritt.

Die Entwicklungen des Geschaffenen

lehren uns für Gegenwart und Zukunft.

Das gilt auch heute noch bei der Qualifikation des Personals, wie auch bei der Funktionssicherheit der Technik und der Qualität des Materials für die Einrichtungen und Anlagen des Seezeichenwesens.



Balje - Alter Turm

Baufertigstellung: 1904

gelöscht 1980

Mauerwerk, verputzt

Unterelbe / Biegung gegenüber von Brunsbüttel
östlich der Oste-Mündung
Balje (Nordkehdingen) - Kreis Stade/ Niedersachsen

Foto : Joachim Wurth



Busum

Baufertigstellung: **1913**

In Betrieb

verschraubte Gusseisenplatten (Tübbinge)

Nordsee / Meldorfer Bucht
nordfriesisches Wattenmeer

Büsum-Wesselburen - Kreis Dithmarschen /
Schleswig-Holstein

Foto: Egon K. Koch



Darßer Ort

Baufertigstellung: **1848**

In Betrieb

Sichtmauerwerk (Backsteinziegel) / Stahlkopf

Ostsee

Darß / Fischland

Kreis Nordvorpommern/Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Sven Karberg



Dwarsgat

Baufertigstellung: 1976

In Betrieb

Stahl / Stahlrohr

Nordsee / Wesermündung

Außenweser / Bremen

Foto : Berndt Hoffmann



Großer Vogelsand

Baufertigstellung: 1974 gelöscht 1999 /
Turmkopf demontiert 2008

Stahl / Stahlrohr

Nordsee / Elbmündung zwischen Süder- und Norderelbe
Niedersachsen

heute – Turmkopf in Bremerhaven

Foto : Berndt Hoffmann



Greifswalder Oie

Baufertigstellung: 1855

In Betrieb

Sichtmauerwerk (Backsteinziegel) / Stahlkopf

Ostsee / Pommersche Bucht

Kreis Ostvorpommern/ Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Sven Karberg



Eversand Oberfeuer (Obereversand)

Baufertigstellung: 1887 gelöscht 1923-2004

Stahlgitterfachwerk mit Stahl-Turmaufbau

Nordsee / Wurster Watt östlich der Außenweser

seit 2003 bis heute - Hafen von Dorum-Neufeld

Kreis Cuxhaven / Niedersachsen

Foto : Thorsten Bierstedt



Corduan (Frankreich) – Optik

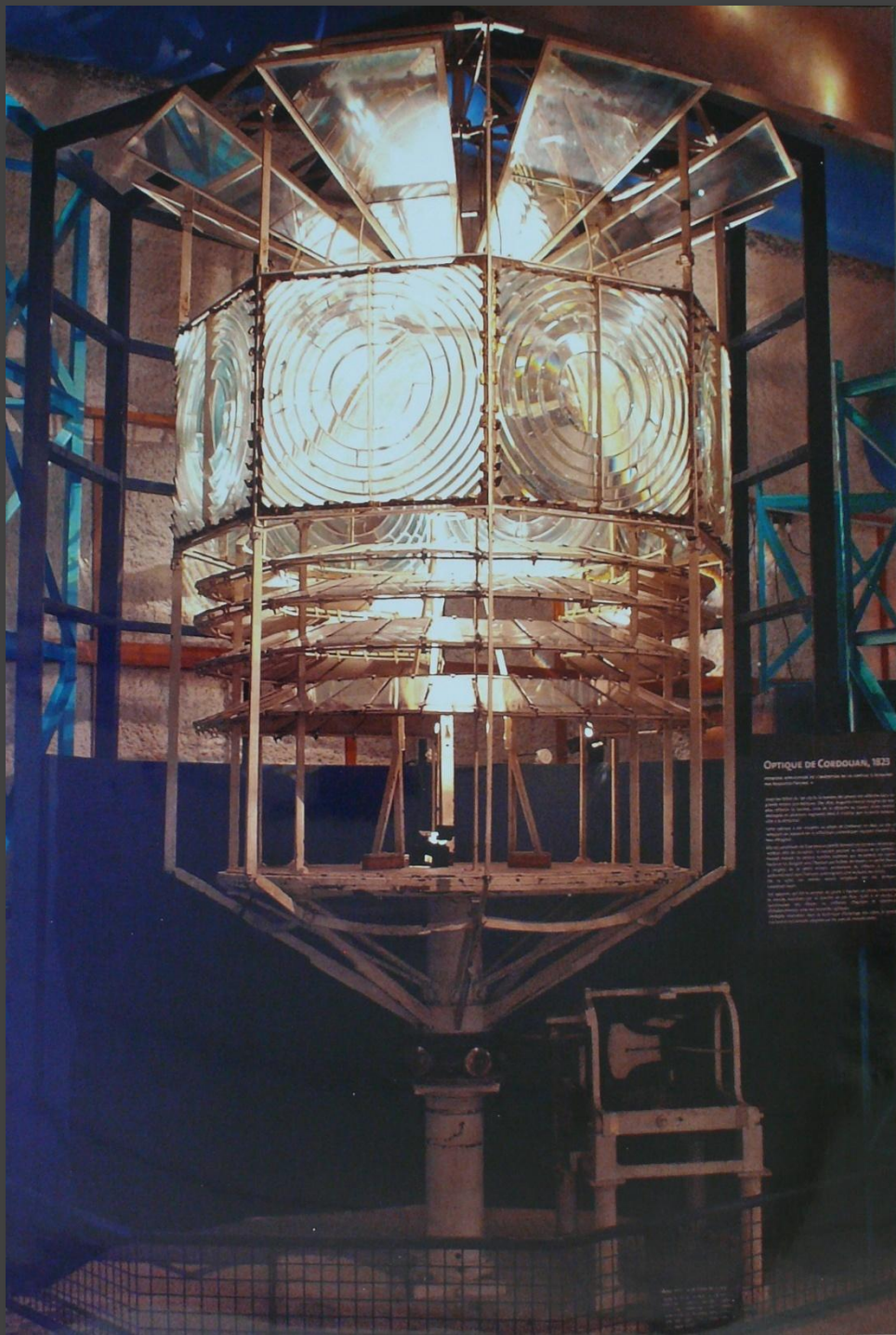
Fertigung Optik: **1823**

In Betrieb bis 1854

weltweit erster betriebsfähiger Drehlinsenapparat
mit 8 Scheinwerferlinsen von Jean Augustin Fresnel

frz. Atlantik / Girondemündung vor Bordeaux
heute im Musée des Phares & Balises -
Île Ouessant (Bretagne / F)

Foto : Sven Karberg



Optique de Cordouan, 1823

Le phare de Cordouan est le plus grand et le plus ancien des phares de France. Il est situé sur l'île de Cordouan, dans le Gironde, à l'embouchure de la Garonne. Le phare est construit en 1823, sous le règne de Louis-Philippe Ier. Il est le fruit de la collaboration entre l'ingénieur Claude Perron et l'architecte Jean-Baptiste Leprieux. Le phare est composé de plusieurs étages de lentilles et de miroirs qui concentrent la lumière d'une lampe à huile. Le phare est inscrit au patrimoine mondial de l'UNESCO.

Corduan (Frankreich) – Optik

Fertigung Optik: 1823

In Betrieb bis 1854

Drehlinseleuchte - 1. Ordnung (= Brennweite 920 mm)
 Tragweite
 ca. 16 sm (ca. 30 km)
 (Abstand, in dem ein Leuchtfeuer mit bloßem Auge bei
 Nacht gerade noch wahrnehmbar ist)

Foto: Sven Karberg



Nordborg (Dänemark) - Optik

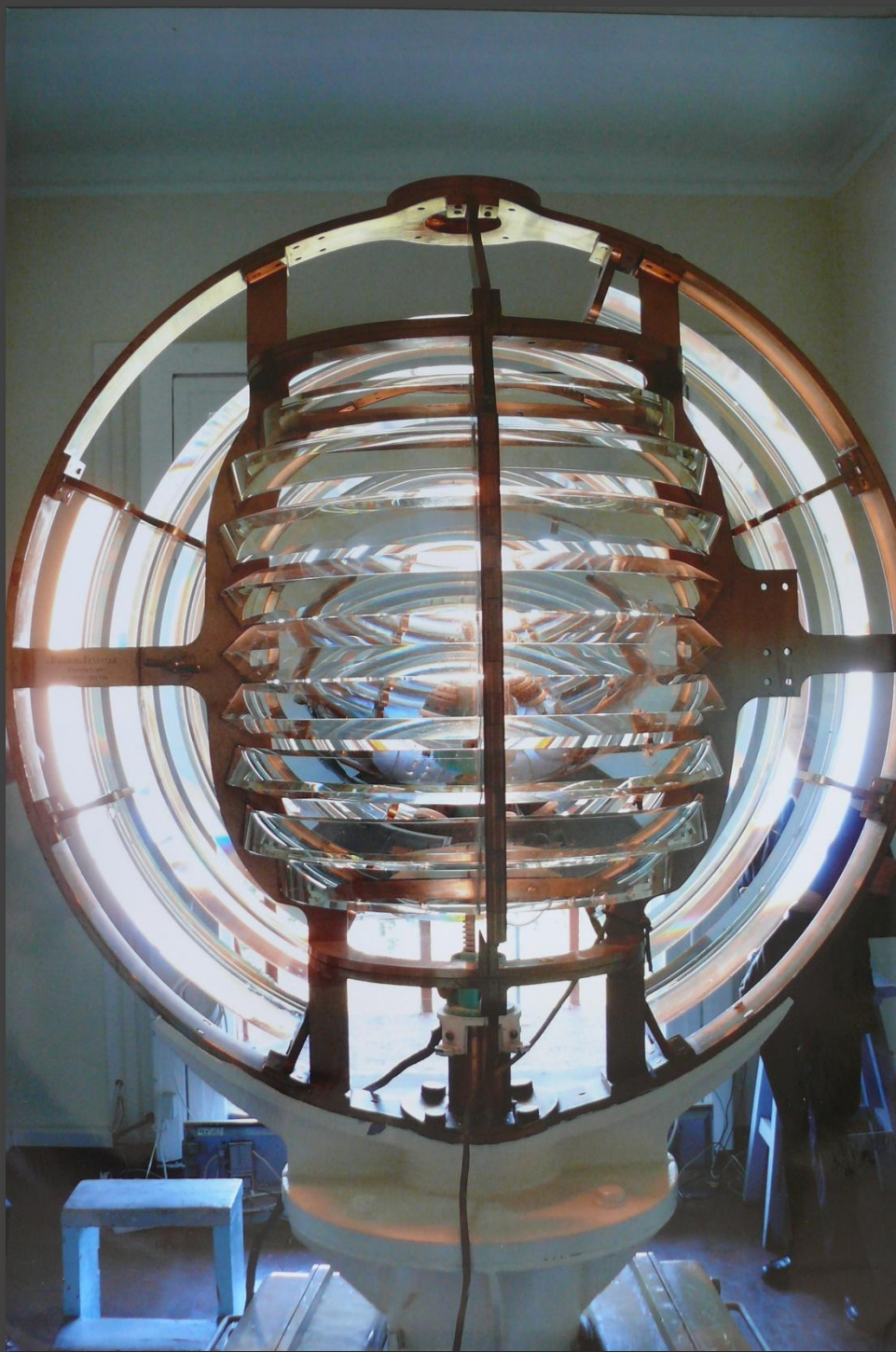
Baufertigstellung: **1904** (u.d.t. Verwaltung) In Betrieb

Leitfeuer

Optik: Gürtellinse mit Sektoren,
Tragweiten - Weiß 16 sm / Rot 11 sm /
Grün 11 sm

Nordsee / Insel Als - Südjütland / Dänemark

Foto: Eibert Koch



Tallin (Estland) – Optik

Fertigung Optik: **1886** In Betrieb (heute Redundanz)

Richtfeuer

Optik: Scheinwerferlinse mit katadioptrischen Spiegel,
Tragweite 19 sm (= 35 km)
hergestellt von Fa. Barbier & Fenestre, Paris

Ostsee / Tallin – Katharinenthal / Estland

Foto : Claus-Peter Trach



Unterfeuer Pagensand - Optik

Baufertigstellung: **1893**

gelöscht / *Abriss 1992*

Turm:

Stahlgitterturm

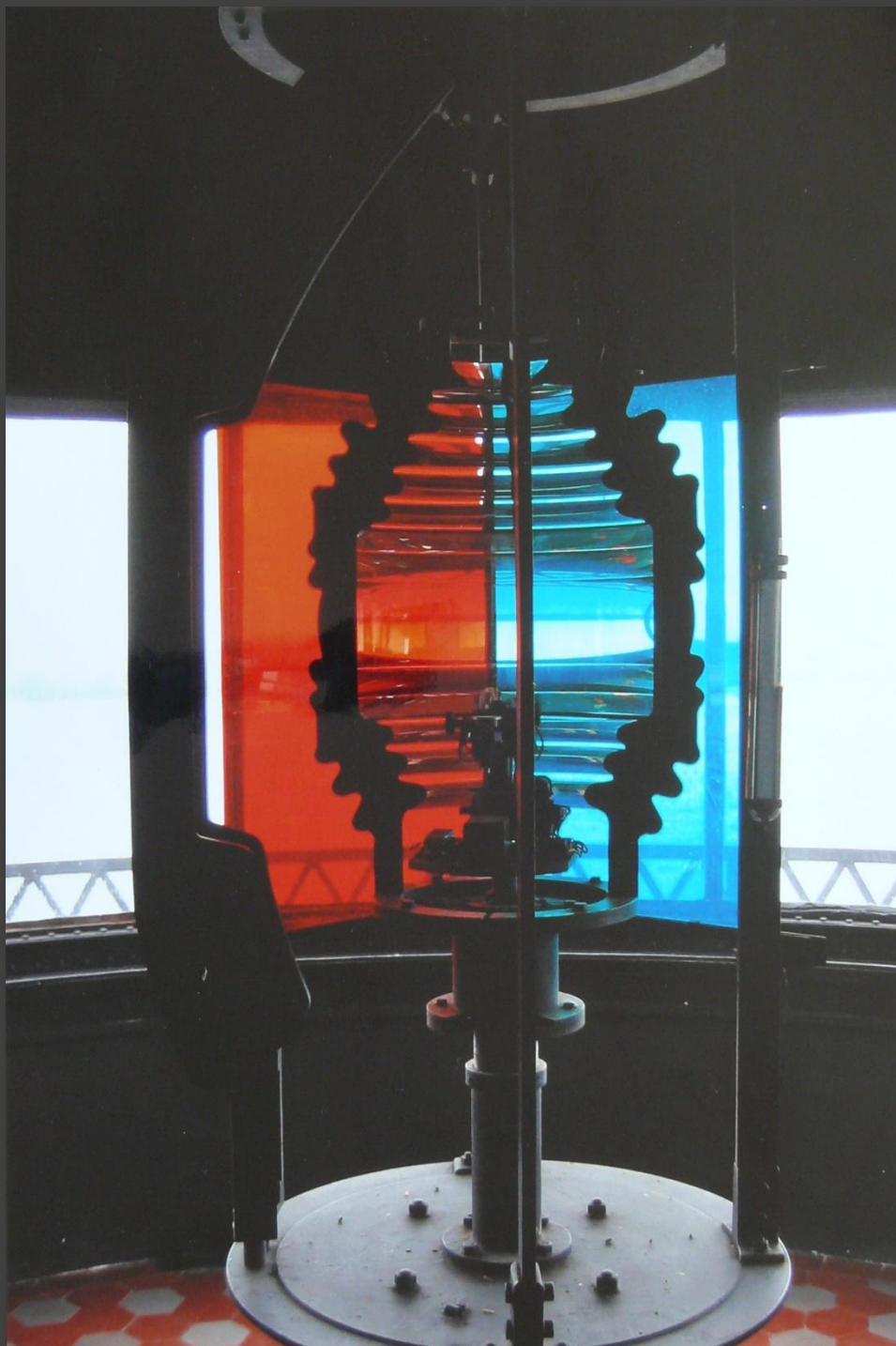
Richtfeuer/Quermarke

Optik: Gürteloptik mit Scheinwerferlinse

Unterfeuer/ Insel Pagensand

Kreis Pinneberg / Schleswig-Holstein

Foto: Egbert Koch



Wittenbergen - Optik

Fertigung: 1927

In Betrieb bis 1979

Richtfeuer/Quermark

Optik: 375 mm Gürtellinsensegment (3 1/2. Ordnung)
mit Sektoren (rot / grün)

Unterteil

Stadtteil Rissen / Hamburg

Foto: Egbert Koch



Roter Sand

Baufertigstellung: **1885**

gelöscht 1964/1986

Gussisenplatten, genietet

Nordsee /Außenweser

nordöstlich der Insel Wangerooge / Bremen

Foto: Helge Staack



Sassnitz – Ostmole

Baufertigstellung: **1937**

In Betrieb

Stahl

Ostsee / Hafeneinfahrt Sassnitz
Insel Rügen / Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Frank Toussaint



Warnemünde – Seefeuer

Baufertigstellung: 1898

In Betrieb

Mauerwerk (teilweise farbig glasierte Klinker), Kupferdach
Ostsee/ Hafeneinfahrt Warnemünde
Rostock / Mecklenburg-Vorpommern

Foto Reinhard Scheiblich



Westerheversand

Baufertigstellung: **1907**

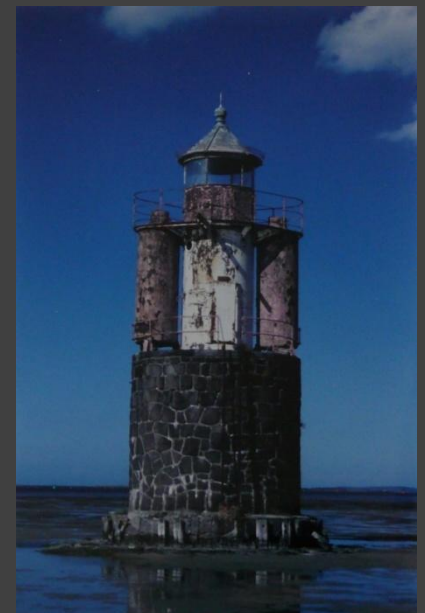
In Betrieb

verschraubte Gusseisenplatten (*Tübbinge*)

*Nordsee /
nordfriesisches Wattenmeer / Hever*

Eiderstedt - Kreis Nordfriesland / Schleswig-Holstein

Foto : Claus-Peter Troch



Alte Türme

Die hier abgebildeten Leuchttürme vergangener Jahrzehnte gibt es nicht mehr. Oft nach Wegfall ihrer Funktion am Standort wurden sie aus Kostengründen abgerissen und z.T. durch Neubauten an anderer Stelle ersetzt.

Oberfeuer Ostrende-Groden - „schlanke Anna“

Abriss: 1976 In Betrieb: 1897 – 1971
Eisen, genietet
Untereibe / Kreis Cuxhaven / Niedersachsen

Scheelenkuhlen (St. Margarethen)

Abriss: 1980 In Betrieb: 1887 – 1979
Ziegelmauerwerk
Untereibe / Kreis Steinburg / Schleswig-Holstein

Brunsbüttelkoog

Abriss: 1976 In Betrieb: 1912 – 1975
Eisengitterturm

Este

Abriss: 1967 In Betrieb: 1882 – 1967
Holzbake

Untereibe / Brunsbüttel / Schleswig-Holstein

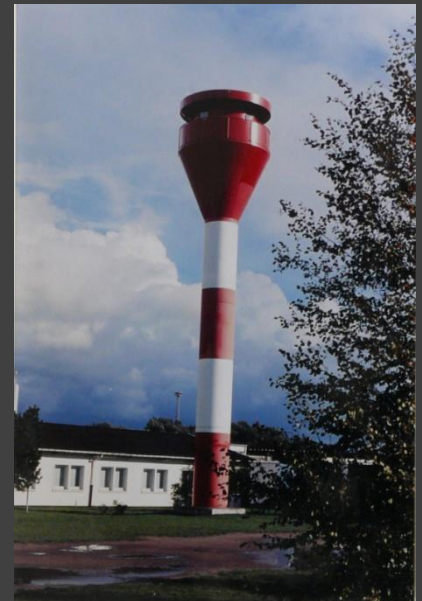
Untereibe / Hamburg-Cranz

Unterfeuer Krautsand

Abriss: 1978 In Betrieb: 1901 – 1978
Ziegelmauerwerk
Untereibe / Kreis Cuxhaven / Niedersachsen

Unterfeuer Vierendahl (steht seit 2007 als Denkmal in Fürstenwalde/Brdg.)

Rückbau: 2006 In Betrieb: 1910 – 1982
Stahl
Ostsee / südwestlich von Hiddensee / Mecklenbg.-Vorpommern



Moderne Türme

Seit der Nachkriegszeit wurden Feuerträger in Deutschland überwiegend aus vorgefertigten Beton- oder Stahlrohr-Systembauteilen gefertigt. Leider ist dadurch ihr Erscheinungsbild oft wenig einfallsreich. Bei jüngsten Neubauten an der Elbe ist zu beobachten, dass man nunmehr bemüht ist auf die Formsprache der alten Türme in der Umgebung Rücksicht zu nehmen.

Oberfeuer Altenbruch (Aufnahme vom 2005)

Baufertigsstellung: 1968 / In Betrieb
Beton
Unterelbe / Kreis Cuxhaven / Niedersachsen

Nieblum

Baufertigsstellung: 1981 / In Betrieb
Aluminium
Insel Föhr / Schleswig-Holstein

Richtfeuer Berne

Baufertigsstellung: 1981 / In Betrieb
Stahlrohr
Unterweser / Kreis Wesermarsch / Niedersachsen

Unterfeuer Blankenese

Baufertigsstellung: 1984 / In Betrieb
Beton
Elbe / Hamburg-Blankenese

Unterfeuer Peterdorf

Baufertigsstellung: 1999 / In Betrieb
Stahlrohr
Unterwarnow / Rostock / Meckl.bg.-Vorpommern

Unterfeuer Sommerfletherwisch (im Bau)

im Hintergrund altes UF Mielstock und dahinter OF Sommerfletherwisch
Baufertigsstellung: 2010 / In Betrieb seit Juli 2010
Stahl
Unterelbe / Kreis Stade / Niedersachsen